

Grundlagenmodul

Modultitel	Bodenpflege, Pflanzenschutz, Pflege und Ernährung der Pflanzen	Code	BP-Q5
Voraussetzungen	Es wird aufgebaut auf der Grundbildungsliste für Pflanzenkenntnisse und Verwendung der Gärtner EFZ. Anwendungserfahrung in einem Textverarbeitungsprogramm. Folgende Kompetenzen und/oder Module werden für Teilnehmende empfohlen, welche dieses Modul nicht im Rahmen der Vorbereitung zur Berufsprüfung besuchen: Modul BP- G1 / BP-P1 "Pflanzenkenntnisse und Verwendung" Kompetenzen: der Handlungskompetenzbereiche 1.3 - 1.6, 1.7 oder 1.9 und 1.10 aus dem Qualifikationsprofil des Bildungsplanes Gärtnerin/Gärtner EFZ. Fachbewilligung Pflanzenschutz. Entsprechende Erfahrungen können die genannten Voraussetzungen ergänzen.		
Kompetenzen	Die Absolventinnen und Absolventen ergreifen die notwendigen Massnahmen zur Förderung der Pflanzengesundheit, zur Verbesserung der Bodenstruktur und zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit. Sie führen diese Massnahmen nach aktuellen technischen und gesetzlichen Vorgaben, fachlich korrekt, wirtschaftlich, sicher, umwelt- und ressourcenschonend aus. Sie vergleichen mögliche Varianten von Massnahmen und setzen der Situation entsprechend eine geeignete ein. Sie wägen die Entscheidung für eine Massnahme ab, prüfen die Resultate und passen diese gegebenenfalls an. Sie agieren in der Rolle des Teamleiters als Vorbild, weisen ihre Mitarbeiter auf das eigenverantwortliche Handeln, der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum Sach-, Personen- und Umweltschutz hin. Sie instruieren ihre Mitarbeiter in der Handhabung der persönlichen und allgemeinen Schutzausrüstung.		
Kompetenznachweis	Position 1: Schriftliche Dokumentation, Umfang mind. 5 Seiten. Dokumentation zu einer, durch die Teilnehmer festzulegenden praktisch umgesetzten Arbeit aus der jeweiligen Fachrichtung. Position 2: Präsentation (10 Min.) und Fachgespräch (20 Min.), Dauer 30 Minuten Termine nach Vorgabe des Modulanbieters.		
Lernziele	1. Bodenzustand und Bodenqualität vor Ort erkennen und beurteilen. Dementsprechende Massnahmen im Umgang mit dem Boden zur Förderung und Erhaltung der Bodengesundheit ergreifen. 2. Physikalischen Bodeneigenschaften aufgrund der Bodenstruktur und der Bodenart abschätzen und Rückschlüsse für das Pflanzenwachstum und das Bodenleben ziehen. 3. Für die Boden- und/oder Substratuntersuchung korrekte Entnahme der Proben durchführen. 4. Aufgrund der Bodenbestandteile und des pH-Wertes die Nährstoffverfügbarkeit des vorliegenden Boden oder Substrates abschätzen. 5. Entsprechend dem Resultat von Boden- und/oder Substratuntersuchungen Massnahmen zur Förderung der Pflanzengesundheit und zur Steuerung des Pflanzenwachstums ergreifen. 6. Eigenschaften unterschiedlicher organischer und mineralischer Substrate vergleichen und die Einsatzfähigkeit für eine bestimmte Kultur und/oder für die Förderung der Bodengesundheit abschätzen. 7. Einsatz der im Handel erhältlichen mineralischen und organischen Bodenverbesserer vergleichen und für die jeweilige Situation begründen. 8. Entsprechend der Auswirkung unterschiedlicher Mulch- und Abdeckmaterialien auf den Boden und die Pflanzen deren Einsatzfähigkeit für eine bestimmte Situation beurteilen und mögliche Begleitmassnahmen festlegen und ergreifen. 9. Wahl der geeigneten Maschinen, Zeitpunkt sowie begleitende Massnahmen der Bodenbearbeitung zur Förderung der Boden- und Pflanzengesundheit und der biologischen Bodenaktivität begründen. 10. Entsprechend der Düngeempfehlung aus der Boden- und/oder Substratuntersuchung geeignete Dünger für eine Vegetationsperiode verschiedener Kulturen bestimmen und deren Wahl begründen. 11. Verschiedene mineralische und organische Dünger vergleichen und deren Einsatzfähigkeit in der jeweiligen Situation beurteilen.		

	12. Verschiedene im Handel erhältliche Pflanzenschutzmittel für denselben Einsatz vergleichen und deren Einsatz für eine bestimmte Situation beurteilen.		
	13. Einsatz von Düngern und Pflanzenschutzmitteln unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und ökologischen Überlegungen abschätzen.		
	14. Menge, Zeitpunkt der Anwendung und Art des Düngers und/oder Pflanzenschutzmittels für eine vorgegebene Situation bestimmen.		
	15. Schadensursachen an Pflanzen erkennen, untersuchen, zuordnen und Massnahmen zur Behebung der Ursache ergreifen.		
	16. Lebenszyklen der bedeutendsten Schadorganismen darlegen und daraus den optimalen Zeitpunkt der Bekämpfung ableiten.		
	17. Vorbeugende Massnahmen zur Verhinderung von Schäden an Pflanzen ergreifen.		
	18. Einsatz von Pflanzenstärkungsmittel beschreiben und begründen.		
	19. Bedeutung und die verschiedenen Möglichkeiten der Befallskontrollen erläutern und durchführen.		
	20. Möglichkeit für den Einsatz von Nützlingen gegen einen bestimmten Schädling in der jeweiligen Situation beurteilen.		
	21. Verschiedene Methoden der Begleitkrautregulierung vergleichen und den Einsatz für eine bestimmte Situation und unter Berücksichtigung der morphologischen und biologischen Eigenschaften der Pflanze beurteilen.		
	22. Gesetzliche Grundlagen zur Lagerung, Verwendung und Entsorgung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln einhalten und mögliche wirtschaftliche und ökologische Folgen bei einem nicht fachgerechten Umgang abschätzen.		
	23. Sach-, Personen- und Umweltschäden bei der Lagerung, Verwendung und Entsorgung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln vorbeugen.		
Lernzeit	Unterricht inkl. Anwendungsübungen und Kompetenznachweis	Stunden	40
Anerkennung	Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung. Weiterbildungszertifikat für alle Teilnehmer, die das Modul mit dem Kompetenznachweis abschliessen.		
Laufzeit der Modul-ID	5 Jahre	Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises für die Zulassung zur BP	7 Jahre